### <u>Protokoll</u>

# 15. öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales und Migration vom 19.11.2019, Lüchow (Wendland), Kreishaus, Raum A200

<u>Tagesordnung</u>	Vorlage-Nr		
Öffentlicher Teil			
<ul> <li>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemaßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</li> <li>Genehmigung des Protokolls der 14 Ausschusssitzung vom 20.08.2019</li> <li>Einwohnerfragestunde</li> <li>Produkthaushalt 2020 - Ziele und Kennzahlen</li> </ul>			
<ul> <li>3 1 Produkthaushalt 2020 - Produkt 41402 Gesundheitsförderung, -hilfen und -schutz</li> <li>3 2 Produkthaushalt 2020: Produkt 12202 Auslander- u</li> <li>Personenstandsangelegenheiten</li> </ul>	z 2019/394 2019/398		
<ul> <li>3.3 Leistungen fur Personen gem §§ 67ff SGB XII</li> <li>3.4. Produkthaushalt 2020 - Produkte des Fachdienstes 57 Soziales und Wirtschaftliche Hilfen</li> </ul>	2019/393 2019/395		
4 Antrag der SOLI-Kreistagsfraktion vom 30 10 2019 <sup>.</sup> Warum zahlt in DAN fast die Hälfte der TransferleistungsempfangerInnen bei den Kosten der Unterkunft aus dem eigenen Budget zu?	2019/388		
<ul> <li>Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen</li> <li>Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grüne im Kreistag Luchow-Dannenberg vo 20 08 2019: Psychotherapeutische Versorgung im Landkreis Lüchow-Dannenbe im Zusammenhang mit genereller Verteilungsorganisation medizinischer Versorgung zwischen Stadt undLand</li> <li>Sachstand Sozialraumanalyse (ständiger TOP)</li> <li>Sachstand Fluchtlingssituation (standiger TOP)</li> </ul>			
Anwesend.  KTA Allgayer-Reetze, Patricia  KTA Bade, Heike - Vorsitzende  KTA Behrens, Karl	ellv für KTA Sperling v für KTA Dorendorf		
Es fehlen: KTA Dorendorf, Uwe KTA Sperling, Udo KTA Fathmann, Bernard	- entschuldigt - - entschuldigt - - entschuldigt -		

**Beginn:** 15:00 Uhr **Ende:** 16:30 Uhr

#### Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzende KTA Bade eroffnet die Sitzung und begrüßt die Offentlichkeit, die Vertreter und Vertreterinnen der Verwaltung sowie den Vertreter der Presse Sie stellt die ordnungsgemaße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest Auf Grund eines Hinweises der Verwaltung beantragt sie, die Tagesordnung dahingehend zu andern, dass die TOP 3 3 und 4 getauscht werden, da die Leistungen für Personen gem. §§ 67 ff SGB XII Bestandteil des Produkthaushaltes des FD 57 sind. Dadurch verändert sich der TOP 4 in 3.3 und der der TOP 3 3. in 3 4 Die folgenden TOP ändern sich in der Nummerierung entsprechend Die Ausschussmitglieder stimmen dieser Veränderung einstimmig zu.

#### 1. Genehmigung des Protokolls der 14. Ausschusssitzung vom 20.08.2019

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen 9 Enthaltungen 1

#### 2. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

#### 3. Produkthaushalt 2020 - Ziele und Kennzahlen

## 3.1. Produkthaushalt 2020 -Produkt 41402 Gesundheitsförderung, -hilfen und - 2019/394 schutz

**Frau Erlebach** erläutert anhand der vorliegenden Tischvorlage die neuen Plan-Zahlen Bedingt durch Tarifsteigerungen, Personalmehrungen und der Erhöhung der Beihilfen mussten die Ansatze auf jeweils 787.000,00 € erhoht werden.

#### Für das Haushaltsjahr 2020 werden folgende Plan-Zahlen für den Ergebnishaushalt festgelegt:

	Erträge	Aufwendungen	Defizit
Produkt 41402	787.000,00 €	787 000,00 €	0,00 €
Gesundheitsförderung, -hilfen und -schutz			

Abstimmungsergebnis, geändert einstimmig empfohlen Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung, 2

(	3.2.	Produkthaushalt 2020: Produkt 12202 Ausländer- u.	2019/398
		Personenstandsangelegenheiten	

**KTA Herzog** bemangelt die fehlenden Fußnoten und bittet um Erklarung hinsichtlich der 26 Abschiebungen in 2018.

**Frau Lüth-Küntzel** erlautert, dass die Zahl auch die nach den Vorgaben der Dublin III-Regelungen durchzuführenden Uberstellungen in das Land der Ersteinreise beinhalten wurde unabhangig davon, ob diese Maßnahmen durchgeführt oder aber nach Anläufen abgebrochen wurden

#### Für das Haushaltsjahr 2020 werden folgende Plan-Zahlen für den Ergebnishaushalt festgelegt:

	Erträge	Aufwendungen	Defizit
Produkt 12202	41.700,00 €	376 400,00 €	-334 700,00 €

Abstimmungsergebnis einstimmig empfohlen Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen 0 Enthaltung 2

Seit 2012 wird der Landkreis Lüchow-Dannenberg für die Durchführung der Aufgabe "Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 ff SGB XII" des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe (üöTrSH) als örtlicher Träger der Sozialhilfe herangezogen. Die Höhe der Förderung richtet sich nach den Beschlüssen der Gemeinsamen Kommission (Organ der Vereinbarung zur Fortführung der Inhalte und Regelungen der mit Wirkung ab 01.01.2002 abgeschlossenen Verträge).

Mit der Aufgabe wird jährlich der Lebensraum Diakonie e.V. (früher Herbergsverein) durch entsprechende schriftliche Vereinbarungen betraut.

Für das Vorhalten des **Basisangebotes** in Form einer Beratungsstelle erhält der Verein eine finanzielle Zuwendung für eine halbe Stelle. Dieses entspricht für das Jahr 2020 nach den Vergütungsanpassungen der Gemeinsamen Kommission einen Betrag in Höhe **von 52.833,30 €**.

Das **Betreuungsangebot** (Leistungstyp 4.2 des Landesrahmenvertrages) richtet sich nach den tatsächlichen Betreuungstragen in der Zeit vom 01.07.2018 bis 30.06.2019. In dieser Zeit wurden 1.534 Tage bestätigt. Unter Berücksichtigung des vereinbarten Personalschlüssels von 1 : 10 (gleich 3650 Betreuungstage pro Vollzeitstelle) errechnet sich ein erforderlicher Stellenanteil von 0,42027397. Pro Vollzeitstelle sind für das Betreuungsangebot 107.212,20 € zu zahlen, dieses entspricht anteilig **45.058,50** €.

Insgesamt soll der Verein eine Förderung in Höhe von 97.891,80 € erhalten. Diese Kosten werden durch die Zuweisung, die der Landkreis vom Land jährlich erhält, gedeckt.

Der Lebensraum Diakonie e.V. erhält für die ambulante Beratung und persönliche Unterstützung von Hilfebedürftigen nach §§ 67-69 SGB XII für das Basisangebot einen Betrag in Höhe von 52.833,30 € sowie für das Betreuungsangebot einen Betrag in Höhe von 45.058,50 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig empfohlen Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

## 3.4. Produkthaushalt 2020 - Produkte des Fachdienstes 57 Soziales und Wirtschaftliche Hilfen

2019/395

**KTA Herzog** äußert – wie auch im Vorjahr – seinen Unmut über fehlende Fußnoten zu einzelnen Veränderungen. Er hätte diese gern auf der ersten Seite des Teilergebnisplanes des Fachbereichs 04 Fachbereich Soziales. Ebenso wünscht er bei den Fallzahlen immer in Klammern die Zahlen aus dem Vorjahr.

**Frau Lüth-Küntzel** teilt mit, dass in den einzelnen Produkten die Fußnoten aufgeführt wären und sie auch erneut umfangreiche Anlagen zu den einzelnen Haushaltsansätzen erstellt hätte.

**KTA Herzog** erwidert dazu, dass es den KTA nicht zuzumuten wäre, sich die einzelnen Angaben aus mehreren Vorlage zu erlesen.

EKR Teske bittet die anwesenden Ausschussmitglieder um eine Meinungsbildung dazu.

KTA Schulz, Allgayer-Reetze, Behrend und Socha äußern, dass für sie die Unterlagen völlig ausreichend seien.

Herr Pieterek bedankt sich ausdrücklich für die umfassenden Anlagen und teilt mit, dass er auf Grund dieser Unterlagen auch Schlüsse für die Problematiken im sozialen Bereich ziehen könne.

KTA Hillmer hätte gern mehr Informationen.

Nach Rücksprache mit **Frau Erlebach** wird sich darauf geeinigt, dass künftig bei Veränderungen ab 20% Fußnoten auf der ersten Seite des Teilergebnisplanes erstellt werden sollen.

Nach der kontroversen Diskussion teilt KTA Bade mit, dass sie zur Beschlussfassung kommen würde.

Sie liest den Beschluss vor und bittet um Fragen. Keiner der anwesenden Ausschussmitglieder meldet sich, sodass sie zur Abstimmung aufruft.

Daraufhin meldet sich KTA Herzog. Er hätte diverse Nachfragen zu dem Produkthaushalt und bittet zu

Protokoll zu nehmen, dass er sich in seinen Rechten als Kreistagsabgeordneter behindert sehe und er gegen dieses Verfahren vorgehen werde. Er äußert laut, dass es sich bei diesem Vorgehen um einen Skandal handeln wurde

EKR Teske bestatigt die formale Richtigkeit der Vorgehensweise von KTA Bade

Daraufhın erfolgt die Abstımmung.

#### Für das Haushaltsjahr 2020 werden folgende Planzahlen für den Ergebnishaushalt festgelegt:

	Ertrage	Aufwendungen	Defizit
Produkte Fachdienst Soziales und	31 342 900,00	41.302.800,00	9 959.900,00
Wirtschaftliche Hilfen			

Abstimmungsergebnis, einstimmig empfohlen Ja-Stimmen. 8 Nein-Stimmen. 0 Enthaltung, 2

4. An	ntrag der SOLI-Kreistagsfraktion vom 30.10.2019: Warum zahlt in DAN	2019/388
fas	st die Hälfte der TransferleistungsempfängerInnen bei den Kosten der	
Un	nterkunft aus dem eigenen Budget zu?	

**KTA Herzog** erläutert die Vorlage und erklärt sich mit den Antworten der Verwaltung nicht einverstanden Er stellt folgenden Antrag:

"Die Verwaltung wird beauftragt, die Diskrepanz zwischen den Angaben aus der Bundestagsdrucksache 19/3073 sowie den Angaben der Verwaltung gem. Punkt 3 zur Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion aufzuklären."

Der Antrag wird mit 3 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen abgelehnt.

Es erfolgt eine langanhaltende Diskussion zu Punkt 4 der SOLI-Anfrage. **KTA Herzog** und **Frau Düver-Glawe** teilen mit, da es mehrere Betreuer gäbe, die beklagen, dass es für ihre Betreuten kaum bis keine bezahlbaren Wohnungen im Landkreis geben würde und viele Betroffene hohe Summen für Kosten der Unterkunft zahlen müssten, da die Verwaltung sich an die Beträge aus dem schlüssigen Konzept halten würde.

Sowohl **EKR Teske** als auch **Frau Lüth-Küntzel** außern, dass bisher kaum Beschwerden aus diesem Bereich an die Verwaltung herangetragen wurden.

Auch **Herr Pieterek** sieht aus seiner Praxis keine Probleme zu diesem Thema. Auch im Ausschuss fur sozial erfahrene Personen lagen keine Widerspruche zur Miethohe vor.

Frau Lüth-Küntzel bietet Unterstützung an, sofern sich die genannten Betreuer an sie wenden wurden

### 5. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

**KTA Herzog** verweist auf einen Bericht der Elbe-Jeetzel-Zeitung vom 09 11 2019, worin die Migrationsbeauftragte des Landes Niedersachsen, Doris Schroder-Kopf, vor geplanten Kürzungen der Bundeszuschusse für Integrationskosten für Flüchtlinge berichtet

**KTA Herzog** mochte in diesem Zusammenhang wissen, ob der Produkthaushalt Soziales des Landkreises und die Pauschale für die Zuweisung fur Asylbewerber davon betroffen sind

Frau Lüth-Küntzel verneint beide Fragen

5.1. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grüne im Kreistag LüchowDannenberg vom 20.08.2019: Psychotherapeutische Versorgung im
Landkreis Lüchow-Dannenberg im Zusammenhang mit genereller
Verteilungsorganisation medizinischer Versorgung zwischen Stadt
undLand

**Frau Lüth Küntzel** verweist zunächst auf die der Ladung beigefügte Antwort des Geschaftsfuhrers der KVN, Oliver Christoffers, zur gestellten Anfrage und trägt vor, dass mittlerweile neue Bewertungkriterien beschlos-

sen worden wären, die 2020 in Kraft treten. Gleichzeitig teilt sie mit, dass sich Herr Christoffers bereit erklärt hätte, zur nächsten Ausschusssitzung persönlich zu erscheinen, um Fragen zu beantworten.

**KTA Gallei** gibt zu bedenken, dass trotz der aufgeführten positiven Zahlen hinsichtlich des Versorgungsgrades eine Unterversorgung für den Landkreis bestehen würde. Seiner Meinung nach werden die ländlichen Regionen schlechter versorgt als die städtischen, was leider nicht so klar in der Antwort herausgearbeitet worden wäre.

EKR Herr Teske erklärt dazu, dass dem Landkreis leider die Hände gebunden wären.

**Frau Lüth-Küntzel** schlägt vor, zur nächsten Sitzung nicht nur Herrn Christoffers sondern auch Frau Dr. Krauß vom SPDI sowie einen im Landkreis zugelassenen Psychotherapeuten einzuladen. Dieses wird von allen Seiten begrüßt.

#### 5.2. Sachstand Sozialraumanalyse (ständiger TOP)

**Frau Lüth-Küntzel** trägt vor, dass die Arbeiten zur Etablierung eines Pflegestützpunktes weiter vorangeschritten sind. Mittlerweile wurde ein Konzept erstellt und die Eckdaten sind mit dem Verband der Ersatzkassen abgestimmt worden. Somit konnte kürzlich die Stellenausschreibung gefertigt werden, hier sind allerdings noch einige Anpassungen notwendig. Es wird aber davon ausgegangen, dass sie umgehend veröffentlicht wird.

Des Weiteren fand im 06.11.2019 im Verdo in Hitzacker die vierte Gesundheitskonferenz unter dem Motto "Bindung - ein Schatz für's Leben!" statt. **Frau Lüth-Küntzel** berichtet über eine gelungene Veranstaltung mit 140 Teilnehmern. Die Förderrichtlinien sind auf 5 Jahre ausgeweitet worden, so dass der Fortbestand der Gesundheitsregion gesichert ist. Projektanträge können und sollen weiter gestellt werden.

**EKR Teske** macht nochmal den bisherigen Erfolg der Gesundheitsregion deutlich, insbesondere die Ärzteaquise hebt er positiv hervor. Mittlerweile gibt es eine Warteliste für Allgemeinmediziner für Lüchow-Dannenberg. Er empfiehlt die zukunftsorientierte Begleitung durch den Sozialausschuss und dankt Frau Heilemann für ihre gute Arbeit.

#### 5.3. Sachstand Flüchtlingssituation (ständiger TOP)

**Frau Lüth-Küntzel** berichtet über die aktuellen Flüchtlingszahlen. Zurzeit erhalten insgesamt 217 Personen Leistungen nach dem AsylBIG, davon 110 Erwachsene und 107 Kinder. Diese kommen u.a. aus folgenden Herkunftsländern: 46 aus Syrien, 69 aus den Balkanstaaten, 22 aus dem Irak, jeweils 18 aus Afghanistan und von der Elfenbeinküsten, 16 aus der Türkei und 10 aus dem Iran.

Die Quote konnte bislang nicht erfüllt werden, rund 70 Personen sind noch aufzunehmen. Für Dezember 2019 sind allerdings noch 8 Personen aus dem Irak angekündigt.

Des Weiteren konnten 9 Personen aus dem Resettlement-Programm aufgenommen werden.

Der Landkreis hat jetzt 10 Wohnungen angemietet, für die man voll umfänglich zuständig ist (Renovierung, usw.).

Außerdem ist das Hitzacker-Dorf an den Fachdienst 57 herangetreten, dort möchte man gerne künftig geflüchtete Menschen aufnehmen. Dies kann jedoch frühestens ab Mitte 2020 mit zunächst einer Wohnung erfolgen.

Vorsitzende

Protokollführung